Das böswillig verleumdete Rubelchen....

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 25: **Also doch!**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-496779

Nutzungsbedingungen

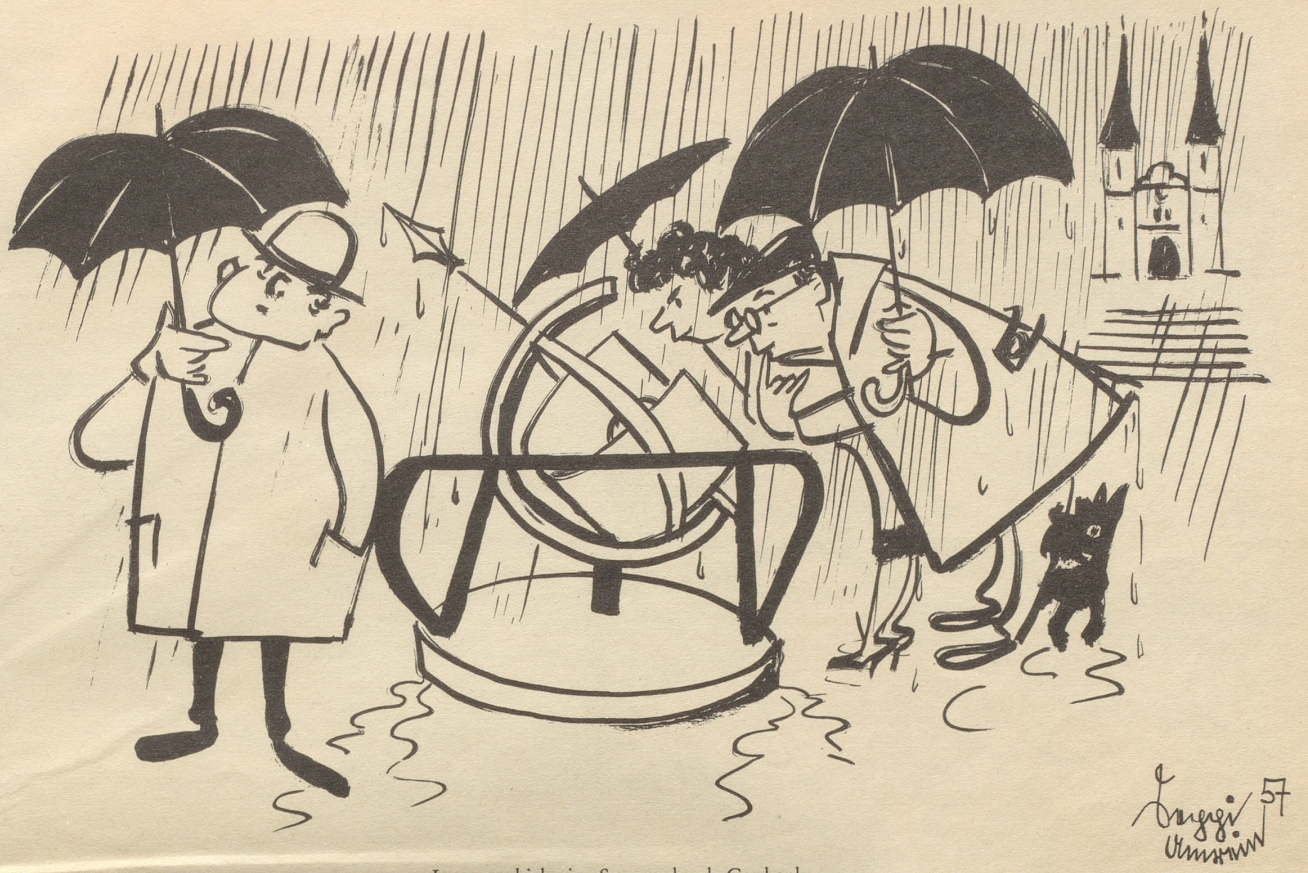
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Luzern erhielt eine Sonnenuhr als Geschenk

Für waa?

Das böswillig verleumdete Rubelchen ....

Es ist wirklich nicht schön, wie sich der Westen gegenüber dem armen Sowjetrußland benimmt. Die ‹Prawda› – die ‹Wahrheit› – hat wieder einmal wahrgesagt, wenn sie sich in einem am einundzwanzigsten Mai durch Radio Moskau verbreiteten Artikel bitter über «phantastische Erfindungen der reaktionären Presse» beklagt.

Was ist geschehen? Nun, Londoner und New Yorker Zeitungen haben behauptet, Aegypten bestehe darauf, daß die russischen Schiffe ihre Gebühren am Suezkanal in *Dollars* entrichten, was nicht den Tatsachen entspreche. (Sagt Prawda.) Hat besagte Prawda also recht, von «einem groben Versuch» zu schreiben, «die sich erfolgreich entwickelnden wirtschaftlichen Beziehungen Aegyptens mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern zu vergiften»? Wie *kann* man auch so perfide sein, von Dollar zu reden, wenn das Zahlungsmittel der Sowjets doch der Rubel ist?! Allerdings – die Russen zahlen am Suez nicht gerade in Rubeln, sie zahlen, wie in der gleichen Radiosendung gesagt wurde - - in *Schweizer Franken!*

Aber perfide sind solche völlig aus der Luft gegriffenen Behauptungen der westlichen Presse darum doch ... Pietje

Wahnvorstellungen

Frau Aengstlich hat Sorgen und geht zum Psychiater. «Herr Doktor, Sie müssen meinem Mann helfen. Immer wieder bildet er sich ein, er sei eine Weinbeere und werde zu Most gepreßt.»

«Wie oft bekommt Ihr Mann diese Zustände?»

«Mindestens viermal im Tag, wenn er mit dem Bus fährt.» Igel

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden–Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.25; 6 Monate Fr. 13.75; 12 Monate Fr. 26.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.50; 6 Monate Fr. 18.–; 12 Monate Fr. 34.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.